Foto © Guenther Groeger

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT
in Zusammenarbeit mit der OÖ. Landesmusikdirektion

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT tanz musik schau-spiel OBERÖSTERREICH

KULTUR

LANDES MUSIK DIREKTION

JIM –
the Institute for Jazz and improvised Music
PRESENTS

A WEEK OF JAZZ, JAM AND MORE

Sonntag 16.6. – Freitag 21.6.2013
Schloß Weinberg / Kefermarkt / OÖ

5 Tage Vorträge, Ensembleworkshops und Sessions mit Gästen und Dozenten des Instituts JIM der Anton Bruckner Privatuniversität Linz

WILLKOMMEN BEI DER

WEEK OF JAZZ, JAM AND MORE

Oberösterreich ist Jazzland, gleichermaßen der Tradition und der Innovation des Jazz, den zeitgenössischen Strömungen der improvisierten Musik, verpflichtet. Als plausible Ursache, dass erstaunlich viele international renommierte Jazz/Pop/Rock-Künstler von Oberösterreich aus ihren Weg in die Welt fanden und finden, werden starke Zeichen auf dem Gebiet der Ausbildung gesetzt. Vom im oberösterreichischen Landesmusikschulwerk österreichweit am dichtest angebotenen Jazz/Pop/Rock-Unterricht bis zum JIM, dem Institut für Jazz und improvisierte Musik an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, spannt sich ein beeindruckendes Netzwerk. In diesem Sinne freuen wir uns, Schülern, Studenten, Lehrern und allen Interessierten die „Week of Jazz, Jam and more 8“ mit einem Aufgebot internationaler Jazzgrößen als besonderes Inspirations-/ Fortbildungs-/ Workshop-„Zuckerl“ anzubieten. Welcome!

Christoph Cech & Manfred Paul Weinberger

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

STIWA GROUP

ERTA WIR SIND KLAVIER

WEINBERGER Klaviere fürs Leben

MUSIK GATTERMANN

Photo © IDA Raether

CHRISTOPH CECH

CREATE AND PLAY!

Über das spontane Musik-Formen mit Kindern und Jugendlichen abseits stilistischer Zwänge.

Aus einer musikalischen Grundsituation entstehen mannigfach Ideen zum Weiterspinnen des musikalischen Erzählfadens. Die Bausteine/Anleitungen/Rahmenbedingungen für dieses „spielerische“ Formen von Musik liefert Christoph Cech, die erklingende Realisation stammt von allen Beteiligten. Dabei wird spontan auf überraschende Zwischenergebnisse reagiert. Spaß, Neugier und Entdeckungslust sind die Triebfedern und Garant, dass am Ende Musik jenseits von Genrezuordnungen entsteht, von einer ursprünglichen gestischen Frische, die mit konventionellen Produktionsvorgängen nicht, oder nur ungleich mühevoller, erreicht werden könnte.

Christoph Cech, geb.1960 in Wien, mag's gerne groß. Der Verfasser 3er Opern, einer Messe und diverser Orchesterwerke hat sich aber nicht nur als eigenwilliger, Zuordnungen scheuender dirigierender Komponist einen Namen gemacht, er tritt auch als charismatischer Bigbandleiter, feinfühliger Tastenmensch in kleinen Formationen und mitunter sogar als Schlagzeuger auf.

Cechs Talent, Musik unmittelbar erlebbar zu machen und einen unverkrampften Zugang zu Improvisation und Rhythmus zu ermöglichen, war mitbeteiligt am Aufschwung des von ihm seit 1999 geleiteten Instituts JIM für Jazz und improvisierte Musik an der Brucknerуniversität Linz und führte vor allem in der letzten Dekade vermehrt zu Aufträgen im Bereich der Fortbildung. Seit 2011 kuratiert er im Auftrag des BMUKK das Projekt „Die große Landkarte“, wo es darum geht, Improvisation als Lernkatalysator im Regelschulwesen zu etablieren.

Christoph Cech tritt seit den frühen 80er Jahren als Mitbegründer und Pianist/Komponist/Dirigent in zahlreichen Ensembles mit internationaler Konzerttätigkeit hervor, darunter im Jazz die Nouvelle Cuisine Bigband, Striped Roses, Trio Mondautos, Jubilo Elf, Giuffre Zone, Trio ZaVoCC, Duo Mütter – Cech, Trio Heginger – Herbert – Cech und im Feld der Neuen Musik das Janus Ensemble und – ganz aktuell – das Max Brand Ensemble.

Cechs kompositorisches Werk umfasst eine Fülle von Stücken für kleine Besetzungen im Bereich des Jazz und der Kammermusik

und eine große Zahl von Bigbandwerken und großen symphonischen Konzeptionen.

1998 – 2005 unterrichtete Christoph Cech Tonsatz an der Musikuniversität Wien, 1999 folgte er einem Ruf an die Anton Bruckner Privatuniversität Linz als Direktor des Instituts JIM für Jazz und improvisierte Musik, 2004 ebendort Habilitation zum Universitätsprofessor im Fach Jazzkomposition.

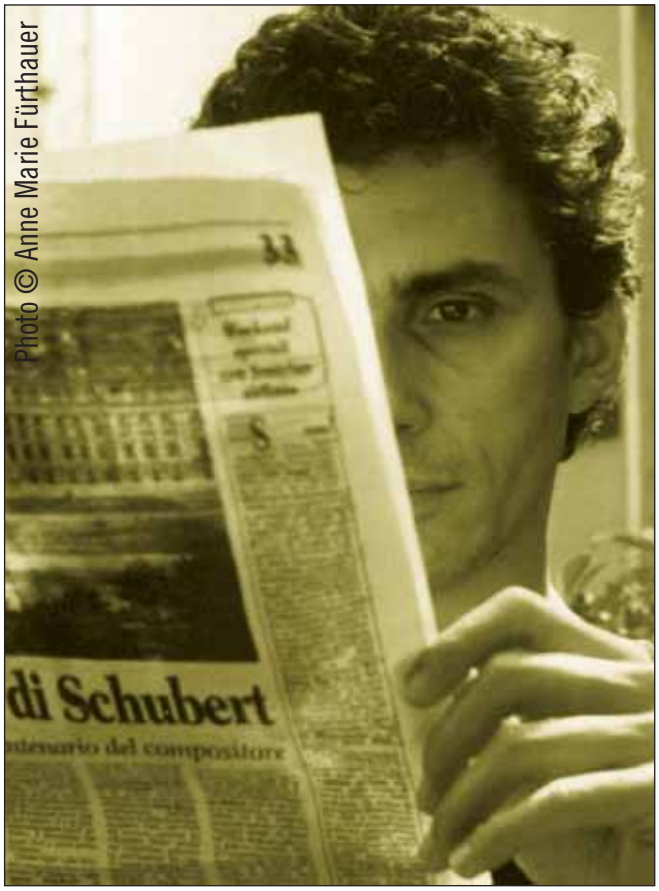


Photo © Anne Marie Fürthauer

MARTIN STEPANIK

THE FREE POP COMPOSER ENSEMBLE

Das „Free Pop Composer Ensemble“ ist ein speziell entwickeltes musikalisch-pädagogisches Konzept, das spielerisch die unterschiedlichsten Elemente (Pop-Songs, klassische Kompositionen, Jazz-Standards, polyrhythmische Grooves…) in einen improvisatorischen Zusammenhang bringt. Das Ensemble ist für Musiker/Pädagogen aus allen Bereichen geeignet, die an neuen Formen des spontanen Zusammenspiels interessiert sind.

Martin Stepanik studierte an der Musikhochschule Graz Jazzklavier.
Er beschäftigte sich intensiv mit elektronischer Klangerzeugung und afrikanischer Polyrhythmik.

Seit Mitte der 80er Jahre ist er einer der interessantesten Komponisten/Keyboarder im weiten Feld von elektronischer Musik und Jazz in Wien.

In verschiedenen von ihm (mit)begründeten Ensembles (Die Vögel Europas, 2Face2, Zärtliche Zöllner, Gare De L‘Est , Lovely Rita) verwirklicht er in Konzerten und auf Tonträgern die große Vielfalt seiner musikalischen Vorstellungen, die von freier Improvisation bis zu Filmmusik, von Bearbeitungen klassischer Kammermusik bis zu Popsongs reichen.

Stepanik hat in seiner fast 30-jährigen Karriere mit zahlreichen Künstlern verschiedenster musikalischer Genres gearbeitet, u.a. mit Bobby McFerrin, George Gruntz, Joey Baron, F.M.Einheit, Fred Frith, Sheila Jordan, Marc Ribot, JT Lewis, Herve Samb, Stephane Payen, Renald Deppe …

Seine 1989 begonnene Unterrichtstätigkeit an der Anton Bruckner Privatuniversität beinhaltet neben dem künstlerischen Hauptfach Jazz-Piano, auch Ensembles mit den unterschiedlichsten thematischen Schwerpunkten (von Don Cherry über „The Beatles“ zu Frank Zappa).

Photo © Paul La Raia

JIM BLACK

1967 in Seattle geboren, wuchs Black mit den zukünftigen Kollegen Chris Speed, Andrew D'Angelo und Cuong Vu auf. Nachdem sie ihre persönlichen und musikalischen Beziehungen in verschiedenen Jazzformationen von Seattle vertieft hatten zogen sie 1985 nach Boston, wo Black am Berklee College of Music zu studieren begann. In Boston gründeten Black, Speed und D'Angelo die Band „Human Feel", die rasch die Aufmerksamkeit der Jazz Conaisseure in Boston, New York und sonstwo auf sich zog.

1991 zogen die drei nach New York, wo sie die Downtown Szene, die sich damals in der Knitting Factory abspielte, aufmischten und rasch zu den begehrtesten Sidemen wurden. Blacks Anfangsjahre in New York bescherten ihm eine entscheidende musikalische Rolle in bahnbrechenden Bands wie Tim Bernes Bloodcount, Ellery Eskelins Trio und David Douglas' Tiny Bell Trio. Seit 15 Jahren ist Black pausenlos auf Tour oder im Studio mit diesen Bands, wie auch mit anderen Künstlern z.B. Uri Caine, Dave Liebman, Nels Cline, Satoko Fujii und Laurie Anderson.

Jim Black gehört zur Avantgarde der Schlagzeuger, die den Jazz ins 21. Jahrhundert begleiten. Er gründete die innovative Band AlasNoAxis, mit den Langzeit-Kollegen Chris Speed, Hilmar Jensson und Skúli Sverrisson. Basierend auf seinem sehr virtuosen und dennoch persönlichen Stil des Jazz-Drummings, hat Black seine Spielästhetik mit Balkan Rhythmen, Rockformen und Laptop-Klanglandschaften erweitert.

Pachora ist eine weitere erwähnenswerte Band mit Skuli Sverrisson und Brad Shepik.

„Ein vollendeter Musiker und wunderbar produktiver Komponist. Black hat ein Meisterwerk des zukünftigem Jazz geschaffen". (Andy Hamilton, The Wire)

„Spricht fliessend alle Sprachen" (Time Out – NYC)

„unglaublich erfinderisch – eine Offenbarung" (CMJ)

DAVID TRONZO

David Tronzo wurde zu den „Top 100 Gitarristen des 20. Jhdts.“ und den „Top zehn Jazz Gitarristen“ vom Musicians Magazine gewählt, von der New York Press zum „besten Gitarristen in NYC“. Tronzo war auch einer von weltweit nur 30 Musikern, die eine Nominierung für den „Cal Arts Alpert Preis in the Arts of music“ schafften.

Tronzos einzigartiger Stil resultiert aus einer Reihe an erweiterten Spieltechniken auf der Slide-Gitarre: flüssige Melodielinien, Akkorde zusätzlich Zum Slide, geschlagene Flageolets, er benützt Plastikbecher, Fetzen, Bleistifte und Drähte.

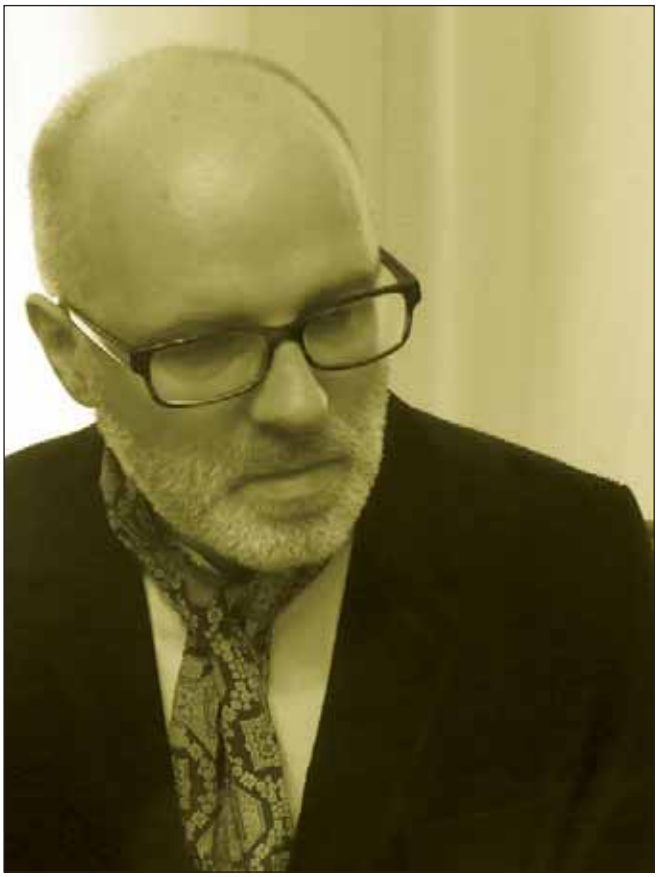
Tronzo war weltweit unterwegs mit Künstlern wie John Lurie, John Haitt, Reeves Gabrels, Jerry Granelli, Peter Herbert, Michael Blake, Spanish Fly, Hannes Loeschel, Ned Rothenberg und dem Tronzo Trio. Seine Slide-Gitarre ist in Robert Altmanns Kurzfilmen und in Morco Brambillas „Excess Baggage“ zu hören. Er war im Studio und auf Tournee mit „Wayne Horvitz and the President“, John Cale, Marshall Crenshaw, Paul Simon, Daniel Lanois, Mike Manieri, David Sanborn, Hassan Hakmoun, Foday Suso, MMW und vielen anderen mehr.

PETER HERBERT

Der seit 2003 in Paris (zuvor 14 Jahre in New York) lebende Vorarlberger

Kontrabassist/Komponist Peter Herbert hat mit ca. 100 Konzerten und 100.000 Meilen Flug/wegstrecke pro Jahr ein sehr ‚bewegtes' künstlerisches Leben. Der Hans Koller-Preisträger 2001 (‚Musiker des Jahres') spielt als Interpret nicht nur Solokonzerte (CD: ‚Naked Bass'), sondern bevorzugt in Duos wie mit David Tronzo (CD: Segmente, AZM 1001), Carol Robinson (bass-clarinette/electronics) oder seinem Pariser Trio mit Chris Culpo (p) und Jean-Charles Richard (sax). In Wien ist das Kontrabasssextett ‚bass instinct' zentrale künstlerische Betätigung. Als gefragter ‚sideman' spielte er in diversen Jazzformationen, wie dem Marc Copland/ John Abercrombie Quartett, Bobby Previte's „The Horse", John Clarke Octet, Robin Eubanks ‚Mental Images'. Mit mehr als 120 CD-Aufnahmen ist seine Arbeit auf diesem Gebiet auch bestens dokumentiert.

Peter Herbert ist auch als vielseitiger Komponist tätig mit Arbeiten für verschiedene Orchester und Kammermusikensembles (Cascabel/NYC, Absolute Ensemble NYC, Janus Ensemble/Wien, Vorarlberger Symphonieorchester, Ensemble plus/Bregenz, etc.), aber auch Film- und Theatermusik (Aktionstheater Ensemble/Wien, K.L.A.S. Kärnten, La Voz Festival of the Americas/ Santa Fe/New Mexico u.a.).1999 etablierte er sein eigenes Internet Plattenlabel „Aziza Music"(www.azizamusic.com). Seit 2007 unterrichtet Peter Herbert am JIM der Anton Bruckner Privatuni in Linz eine Kontrabassklasse.



SKULI SVERRISSON

Die letzten 20 Jahre hat der Bassgitarrist und Komponist Skuli Sverrisson mit einer beeindruckenden Liste von „who's who" der experimentellen Welt zusammengearbeitet – von Free Jazz Legenden wie Wadada Leo Smith und Derek Bailey, zu Musiker Persönlichkeiten wie Lou Reed, Jon Hassel, David Sylvian und Arto Lindsay und Komponisten wie Ryuichi Sakamoto, Johann Johannsson und Hildur Gudnadottir. Sverrisson ist auch bekannt für seine Arbeit als künstlerischer Direktor für Olof Arnalds (Innundir Skinni, Vid og Vid), Aufnahmen mit Blonde Redhead und als musikalischer Leiter für die legendäre Performance Künstlerin Laurie

Anderson. Er hat eine Reihe an Duo-Alben veröffentlicht mit Leuten wie Anthony Burr, Oskar Gudjonsson und Hilmar Jensson. Er war Mitglied in einflussreichen Bands wie Pachora, AlasNoAxis, The Allan Holdworth Group und The Ben Monder Group. Sverrisson hat auch Musik komponiert für die Icelandic Dance Company (Open Source), das National Theatre of Iceland (Volva) und etliche Filme und Klanginstallationen wie „Welcome“ und „Music for furniture“ mit Olafur Thordason“, Spacial Meditation“ mit Claudia Hill und „When it was Blue“ with Jennifer Reeves. Sverrisson gründete Seria, ein bis heute bestehendes Ensemble mit Amedeo Pace (Blonde Redhead), Olof Arnalds, David Thor Jonsson, Anthony Burr, Eyvind Kang und Hildur Gudnadottir, 2005 veröffentlichte er die
CD Seria, und 2010 Seria II.

Er ist auf über 100 Aufnahmen zu hören und hat auf der ganzen Welt mit einer langen Liste von Künstlern konzertiert.

Die letzten Werke beinhalten eine Reihe von Film/Musik Performances mit der experimentellen Filmemacherin Jennifer Reeves und drei neue CDs mit Anthony Burr und ein neues Duo-Album mit Oskar Gudjonsson. Sverrisson erhielt 5 isländische Musikpreise, u.a. den Icelandic Album of the Year für Seria im Jahr 2006, und er wurde für den Nordic Council Music Prize 2011 nominiert.

UNIVERSAL VILLAGE
WORLDMUSIC MEETS JAZZ & CONTEMPORARY MUSIC

Ensembleworkshop für alle Instrumente & Gesang mit HAIG YAZDJIAN – oud, vocals & HELMUT SCHÖNLEITNER – bass

Dieser gemeinsam gestaltete Workshop ist eine musikalische Weltreise – eine Hymne an die unterschiedlichsten Kulturen und ihre universellen Gemeinsamkeiten. Ein Beweis dafür, dass die Welt kleiner und kulturell wesentlich mehr verbunden ist, als es im ersten Augenblick erscheint. Mediterrane-, Armenische-, Griechische-, Arabische-, Afrikanische & Indische Musik in Fusion mit Jazz und Contemporary Music. Die Ergebnisse dieser dreitägigen Zusammenarbeit werden bei einem gemeinsamen Konzert präsentiert.

Haig Yazdjian wurde als Sohn armenischer Eltern in Syrien geboren und lebt seit mehr als 20 Jahren in Griechenland. Der Multiinstrumentalist zählt zu den führenden Musikern des Landes und ist eine prägende Persönlichkeit in der griechischen Musikszene. Über die Jahre hat er mit vielen prominenten KomponistInnen, SängerInnen und SolistInnen zusammengearbeitet und sich auch international etabliert. Er ist ein begnadeter Oud-Virtuose, Sänger, Dichter, und Komponist. Seine Musik ist voll Emotion und Leidenschaft, und in seinen Kompositionen schafft er faszi-

HAIG YAZDJIAN

nierende neue Klangwelten. Er singt auf Armenisch, Griechisch und Arabisch und zeigt exemplarisch, was Kulturmischung bedeuten kann. Meisterhaft verknüpft er dabei unterschiedliche Musikrichtungen des Mittelmeerraumes mit armenischem Repertoire, mit griechischer & arabischer Musik und natürlich mit „Jazz und Contemporary Music“.

Die Liste der namhaften Musiker, mit denen er zusammengearbeitet hat ist schier endlos und unterstreicht seine Bedeutung als Brückenbauer zwischen den Kulturen: Theodosii Spassov, Omar Farouk Tekbilek, Djivan Gasparyan, Glen Velez, Kudsi Erguner, u.v.m

Helmut Schönleitner ist E-Bass Dozent am Jazzinstitut der Anton Bruckner Universität in Linz mit den Schwerpunkten: Ensemblearbeit, Rhythmik,

HELMUT SCHÖNLEITNER

Musikgeschichte, Worldmusic, Pädagogik. Multi-String Bassgitarrist, Produzent, Studiomusiker, Komponist, Medienkünstler und langjähriger künstlerischer Leiter des AKKU Kulturzentrums in Steyr. Beschäftigt sich seit 30 Jahren mit Formen von neuem Lernen in der Musikausbildung.

Internationale Projekte im Spannungsfeld von Contemporary Jazz & Worldmusic sowie interdisziplinäre Produktionen in Verbindung von Musik mit Theater, Tanz, Literatur und Film.

2011 Verleihung des „Ehrenzeichen der Stadt Steyr für besondere Leistungen im kulturellen Bereich.“

Zusammenarbeit u.a. mit: Decebal Badila, Shama Bhate, Kai Eckhardt de Camargo, Jaya Deva, Insingizi, JIM Faculty Band, Sean Rickman, Pt. Suresh Talwalkar, Leila Thigpen u.v.m.

		9:30 – 12:00 **Praxis**	13:30 – 14:30 **Hör- & Seh-Gespräch**
SONNTAG **16.6.**			14.00 INTRO **Martin Stepanik**
MONTAG **17.6.**	**E**	**Yazdijan / Schönleitner**	**Jim Black***
		Christoph Cech	
	M	**David Tronzo, git**	
DIENSTAG **18.6.**	**M**	**Haig Yazdijan**	**David Tronzo**
		David Tronzo, git	
		Jim Black*, dr	
		Peter Herbert, b	
MITTWOCH **19.6.**	**E**	**Yazdijan / Schönleitner**	**Helmut Schönleitner** „Aspekte der Weltmusik“ Teil 2
		Martin Stepanik	
	M	**Jim Black*, dr**	
		Skuli Sverrisson, b	
DONNERSTAG **20.6.**	**M**	**Peter Herbert, b**	**Skuli Sverrisson**
		Jim Black*, dr	
	E	**Martin Stepanik**	
		Christoph Cech	
FREITAG **21.6.**	**E**	**Skuli Sverrisson**	EXTRO **Christoph Cech/ Martin Stepanik**
		Jim Black*	
		Martin Stepanik	
		Christoph Cech	

E	= Ensemble	**M**	= Masterclass

		15:00–18:00 **Praxis**	ab 20:00 – open end **Performance, Session**
SONNTAG **16.6.**	**E**	**Jim Black*** **David Tronzo** **Martin Stepanik**	Open Session
MONTAG **17.6.**	**E**	**Jim Black*** **Yazdijan / Schönleitner** **David Tronzo**	**Helmut Schönleitner** „Aspekte der Weltmusik“ Teil 1 **Open Session**
DIENSTAG **18.6.**	**E**	**Skuli Sverrisson** **David Tronzo** **Yazdijan / Schönleitner** **Jim Black***	**Open Session**
MITTWOCH **19.6.**	**E**	**Yazdijan / Schönleitner** **Jim Black*** **Skuli Sverrisson**	**Open Session**
DONNERSTAG **20.6.**	**E**	**Skuli Sverrisson** **Jim Black*** **Martin Stepanik**	**BRUCKNER-UNI, 20:00 Uhr** **Konzert** des Ensembleworkshops „Universal Village“ mit **Haig Yazdijan** und **Helmut Schönleitner**
FREITAG **21.6.**			**BRUCKNER-UNI, 20:00 Uhr** **Konzert** der Ensembleworkshops u.a. mit **Jim Black, Skuli Sverrisson, Christoph Cech, Martin Stepanik, Peter Herbert**

Die mit * gekennzeichneten Termine (**Jim Black**) können nur bei Buchung eines 5 Tagestickets besucht werden.

Kursgebühr/Anmeldung

5 Tagesticket € 350,–

3 Tagesticket € 250,–

So. 16. – Di.18. 6. (Tronzo)

Mo. 17. – Mi.19.6. (Yazdijan/Schönleitner)

Di. 18. – Do. 20.6. (Sverrisson)

Ermäßigung

Musiklehrer Oberösterreich:

5 Tagesticket € 210,–

3 Tagesticket € 150.-

Musikschüler (Oberösterreich) und Studenten(der ABPU):

5 Tagesticket € 175,–

3 Tagesticket € 125.-

Anmeldung

bis 31. Mai 2013 mit beiliegendem Abschnitt

Vormerkungen und Anmeldungen werden erst durch die Überweisung der Kursgebühr gültig!

Stornogebühr: bis eine Woche vor Kursbeginn € 20,00.

Bei späteren Stornierungen werden 50% der Kursgebühr einbehalten. Ebenso müssen 50% des Zimmerpreises in Rechnung gestellt werden.

Die Kursgebühr umfasst die angebotenen Vorträge, Kurse und Workshops, und bietet freien Eintritt zu den Konzerten in Linz.

Die Kursgebühr ist auf das Konto Nr. 711044149 bei der Oberbank Linz, BLZ 15000, Verwendungszweck: „JazzWeek“ bis spätestens 3. Juni 2013 einzuzahlen.

Für Überweisungen aus dem Ausland:

BIC CODE: OBKLAT2L,

IBAN: AT491500000711044149

Informationen und Anmeldungen:

Anton Bruckner Privatuniversität
Sekretariat JIM – Sandra Bachner
Sandgasse 12–14
4020 Linz

Telephon: +43 (0)732 – 60 08 08 DW 22

oder: +43 (0)732 – 70 10 00 DW 52

mail: s.bachner@bruckneruni.at

Inhaltliche Fragen werden an den Institutsdirektor Univ. Prof. Christoph Cech oder an den Workshopleiter Martin Stepanik weitergeleitet

web infos:

www.bruckneruni.at/Musik/Jazz-und-improvisierte-Musik/Aktuell

www.myspace.com/jimbruckneruni

ANMELDUNG **FIVE DAYS OF JAZZ, JAM AND MORE … Nº 8**

Name:. . . . . .

Adresse: . . . . . .

e-mail: . . . . . .Telefon: . . . . . .

Instrument(e): . . . . . Musikalische Ausbildung: . . . . . .

Beschäftigt beim O.Ö. Landesmusikschulwerk: ❑ ja ❑ nein

❑ Ich brauche kein Quartier bzw. buche selbst ❑ Ich ersuche um Reservierung eines Doppel-/Mehrbettzimmers im Schloß

❑ Ich möchte das Zimmer teilen mit: . . . . . .

Zusätzliche Verpflegung : ❑ Vollpension ❑ vegetarische Vollpension

Anreise am …… um ca. …… Uhr **Abreise** am …… um ca…… Uhr

❑ **5 Tagesticket** **3 Tagesticket** ❑ ab Sonntag ❑ ab Montag ❑ ab Dienstag

Wahlmöglichkeiten: ❑ Tronzo ❑ Black ❑ Cech ❑ Stepanik ❑ Yazdijan ❑ Herbert ❑ Sverrisson

. . . . . .

Ort,Datum Unterschrift

An die

Anton Bruckner Privatuniversität

Sekretariat JIM

Sandgasse 12 –14

4020 Linz

ÖSTERREICH

Unterkünfte

Landesbildungszentrum Schloss Weinberg
Weinberg 1, A-4292 Kefermarkt,
Tel.: 07947/6545, Fax: 07947/6545-50

Die Vergabe der Doppel- und Mehrbettzimmer erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung und nach Überweisung der Kursgebühr (gilt auch für Lehrer des Oberösterreichischen Landesmusikschulwerkes) durch das Sekretariat JIM (Anton Bruckner Privatuniversität). Im Schloss können keine Einbettzimmer vergeben werden!

Telephon: +43 (0)732 - 60 08 08 DW 22
oder: +43 (0)732 - 70 10 00 DW 52

Preise im Schloss

Vollpension im Einzelzimmer € 49,00

Einbettzimmer & Frühstücksbuffet € 35,00

Vollpension im Zweibettzimmer € 41,00

Zweibettzimmer & Frühstücksbuffet € 27,00

Vollpension im Mehrbettzimmer (3er oder 4er-Belegung) € 39,00

Mehrbettzimmer (3er oder 4er-Belegung) mit Frühstücksbuffet € 25,00

Einnächtigungszuschlag € 5,00

Frühstücksbuffet € 6,00,
Mittagessen € 8,00, Abendessen € 6,00

Eine Stornierung bis 14 Tage vor Nächtigungsbeginn bleibt kostenfrei, bei späterer Stornierung werden 30% auf Nächtigungsgebühr verrechnet.

Bei Vollbelegung des Schlosses gibt es vom Preis her gleiche Unterbringungsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung.

Gutsverwaltung
Schlossbrauerei Weinberg
Weinberg 2, A-4292 Kefermarkt,
Tel.: +43 (0) 7947/7111 oder 7180,
Fax: +43 (0)7947/6776

Gasthof Zehethofer „Zur goldenen Sense“
Oberer Markt 11, A-4292 Kefermarkt,
Tel.: +43 (0)7947/6277

Gasthof Mader
Lest 39, A-4212 Neumarkt i.M.
(mit Bustransfer)
Tel.: +43 (0) 7941/8260,
Fax: +43 (0)7941/82604

Anreisemöglichkeiten

Per Bahn: Hauptbahnhof Linz – Summerauer Strecke, Bahnhof Kefermarkt.

Per Kraftfahrzeug: Linz – Mühlkreisautobahn A7 – Prager Bundesstraße B 125, Abzweigung Kefermarkt; Freistadt – Prager Bundesstraße B 125, Abzweigung Kefermarkt

CONCERTS

Donnerstag,13.6. bis Samstag,15.6.2013
16.00 bis 24.00 an der Kunstuniversität Linz

JAZZWUNDER

das Festival junger Jazzkunst von heute und morgen
mit StudentInnen und Lehrenden des Instituts JIM
u.a. mit einem Duo-Konzert von **DAVID TRONZO** und **PETER HERBERT**

Donnerstag, 20. 6. 2013, 20.00
Bruckner-Uni

Konzert **„UNIVERSAL VILLAGE“ mit**
HAIG YAZDIJAN und HELMUT SCHÖNLEITNER

Freitag, 21.6.2013, 20.00
Bruckner-Uni

Konzert mit **JIM BLACK, SKULI SVERRISSON,**
CHRISTOPH CECH, MARTIN STEPANIK,
PETER HERBERT